



Rolleiflex SL66 E/SL66

Vorsprung im Mittelformat

Rollei
fototechnic

Rolleiflex SL 66 E/SL 66: kreat

In nahezu allen Bereichen der Fotografie findet heute das Mittelformat 6 x 6 Verwendung. Ob bei professioneller Studiofotografie oder im Bereich der Freizeit- und Hobbyfotografie, ob bei Großvergrößerungen, Druckvorlagen oder bei Projektionen in großen Vortragssälen, das 6 x 6-Format ist der vernünftigste Mittelweg zwischen dem, was das Kleinbildformat nicht bieten kann – hohe Qualität in der Bildwiedergabe – und dem, was eine Großbildkamera nicht hat: Handlichkeit und Schnelligkeit.

Seit Jahrzehnten steht der Name Rollei für richtungweisende Fototechnologie – made in Germany – gerade auch im Mittelformat. Bester Beweis dafür ist die legendäre zweiäugige Rolleiflex 2,8 F. Mit der Rolleiflex SL 66 und der weiterentwickelten Rolleiflex

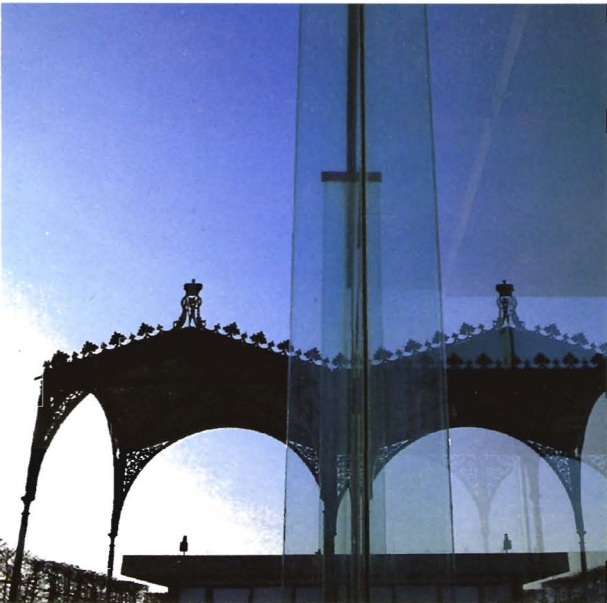
SL 66 E wird dieser hohe Anspruch erneut unter Beweis gestellt. Konsequenterweise werden hier alle Vorteile des universellen Mittelformats 6 x 6 genutzt. So besitzt die Rolleiflex SL 66 E als einzige 6 x 6-Kamera der Welt eine in den Kamerakörper integrierte TTL-Belichtungsmessung (Nachführprinzip) mit LED-Anzeigen und TTL-Blitzinnenmessung.

Zusammen mit dem Rollei-HFT®-Objektivprogramm* der Sonderklasse, das von Carl Zeiss, Oberkochen, speziell für Rollei entwickelt wurde, und dem umfangreichen Systemzubehör eröffnen die Rolleiflex SL 66 E und SL 66 dem professionellen Fotografen wie dem anspruchsvollen Amateur alle Möglichkeiten moderner, kreativer Fotografie.



* Rollei-HFT® ist ein eingetragenes Warenzeichen

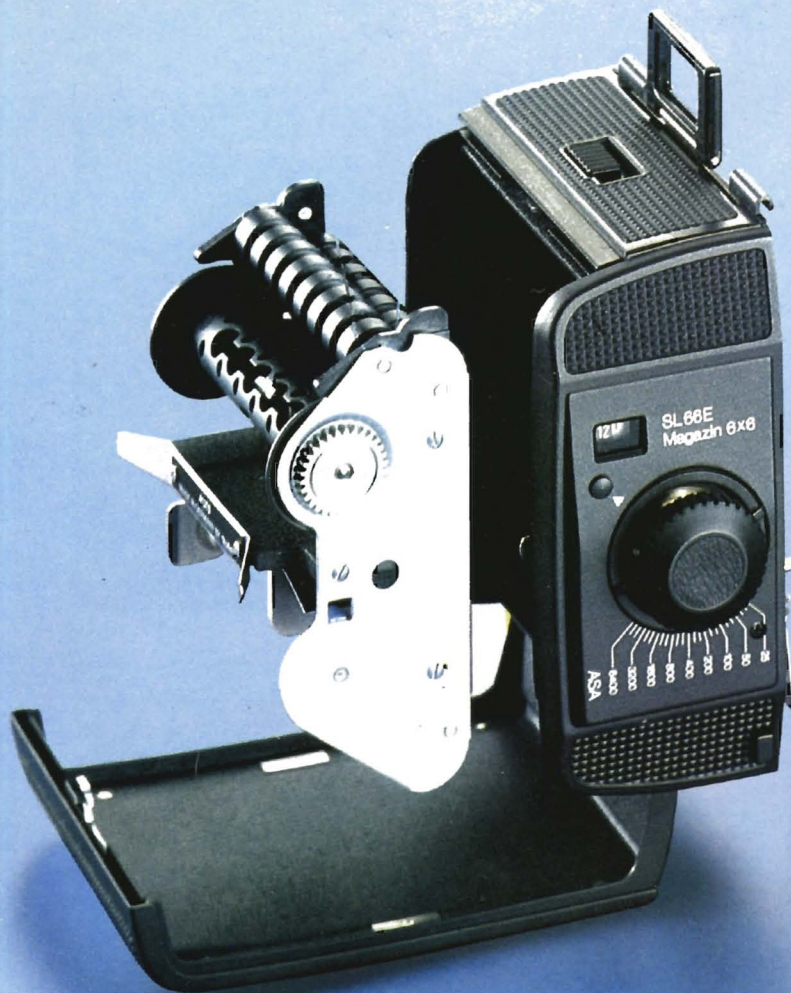
Ver Vorsprung im Mittelformat



Rolleiflex SL 66 E und SL

Das System, das alle Möglichkeiten kreativen Fotografierens erschließt:
problemlos, zuverlässig, präzise.

Wechselbar:
Suchersysteme und
Einstellscheiben.



Wechselbar:
Magazine und Kassetten.



Das Kameragehäuse.

66: das variable System

Rolleiflex – das System nach dem erfolgreichen Konstruktionsprinzip: was ständig gebraucht wird, ist eingebaut – was variabel sein muß, ist leicht und schnell austauschbar.



Wechselbar:
Objektive.



Wechselbar:
Filter und
Gegenlichtblenden.



Die professionelle Mechanik der Rolleiflex SL66 E und SL66 arbeitet mit höchster Präzision. Mit dem Plus der Belichtungs-Elektronik entspricht die Rolleiflex SL66 E den Erkenntnissen modernster Fototechnologie und wird auch extremen Anforderungen gerecht.

Die Basis des pe

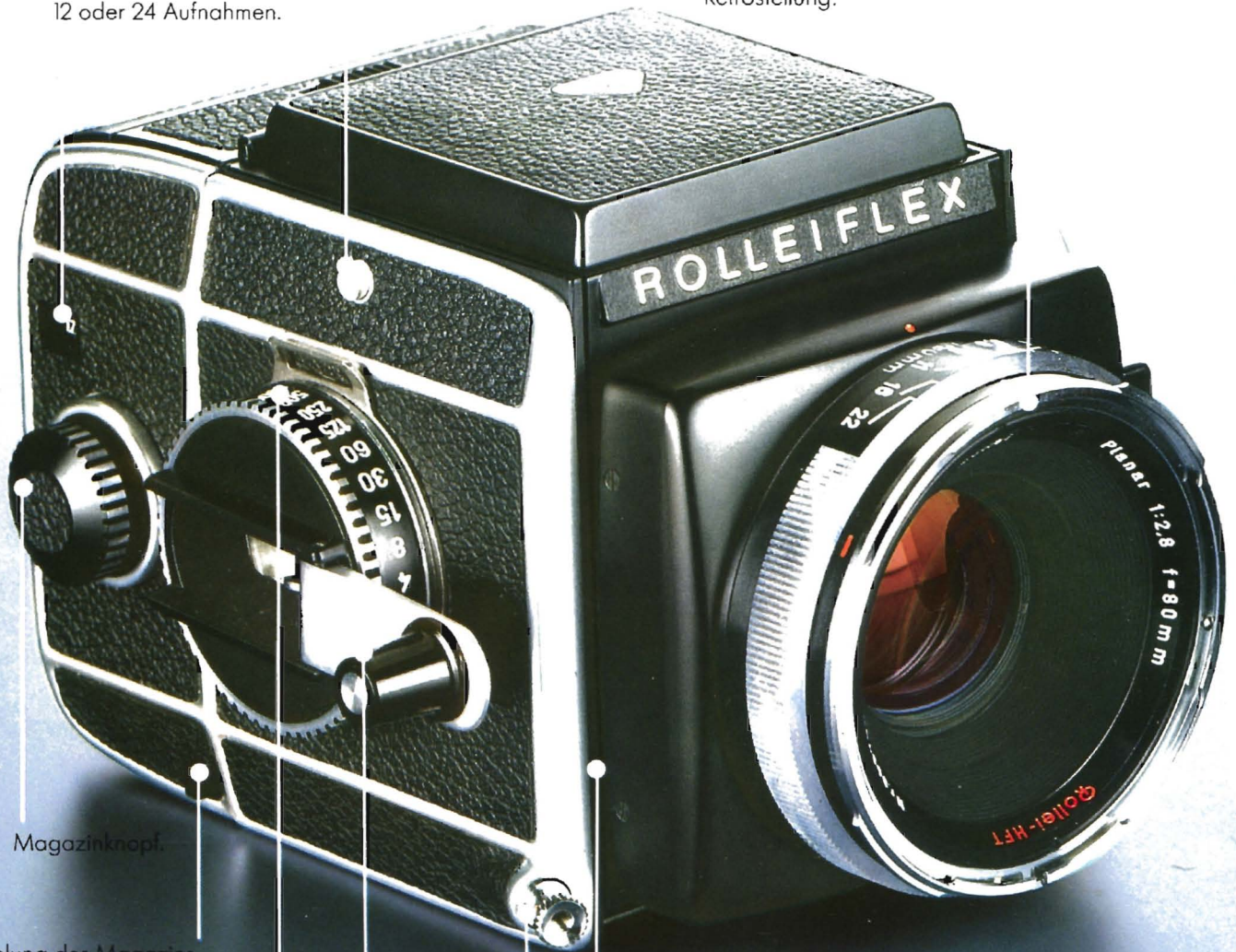
Das Kameragehäuse, Herzstück des gesamten Rolleiflex-Systems: funktional, übersichtlich und mit modernsterameratechnik ausgestattet. Für alle, die auf professionelle Mechanik vertrauen und dennoch auf modernen Belich-

Riegel für Magazinrückwand.

Bildzähler für
12 oder 24 Aufnahmen.

Entriegelung für den Wechsel
des Suchersystems.

Objektiv-Doppelbajonettfassung
für Objektivzubehör oder
Retrostellung.



Magazinknopf.

Entriegelung des Magazins.

Verschlusszeiteneinstellung.

Schnellschaltkurbel zum Spannen des
Verschlusses und Filmtransport
(für Mehrfachbelichtungen ist der
Filmtransport abschaltbar).

Arretierbarer Auslöser mit Gewinde
für Drahtauslöser.

Stativ-Schnellbefestigung
mit Gewinde $\frac{3}{8}$ ".

Eingebauter Balgen für den Nah- und
Makrobereich. 50-mm-Auszug, durch die
um $\pm 8^\circ$ schwenkbare Standarte kann eine
Dehnung des Schärfentiefebereichs erzielt
werden (siehe Seite 10).

perfekten Systems

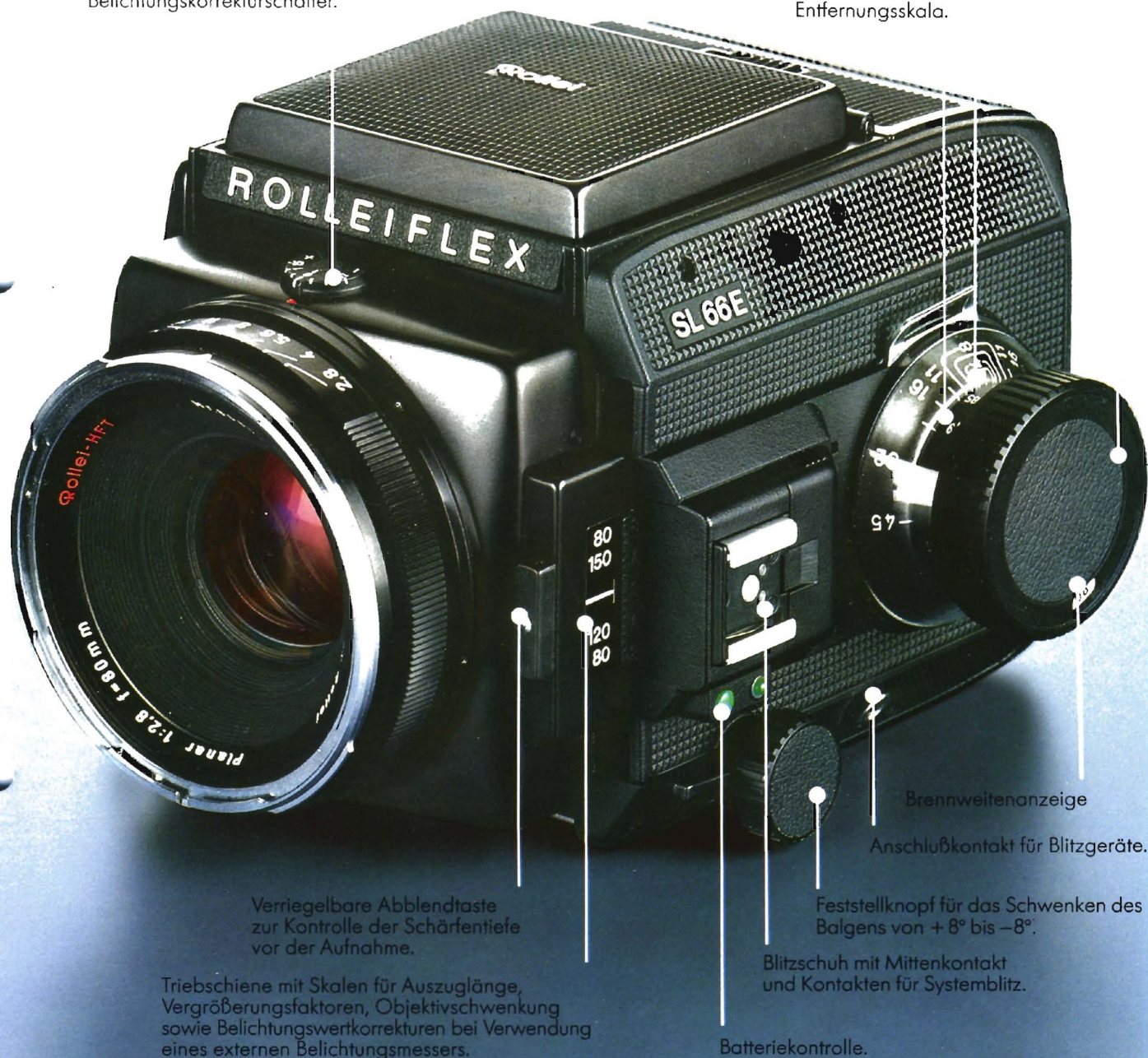
tungskomfort nicht verzichten möchten, gibt es bei der SL66E die einzigartige Meßelektronik. Selbst bei verbrauchter Batterie bleibt die Kamera bis auf die Belichtungsmessung voll funktionsfähig.

Drehknopf für die Entfernungseinstellung und Schärfentiefe. Umstellbar auf die vier wichtigsten Objektiv: 50, 80, 150, 250 mm Brennweite.

Belichtungskorrekturschalter.

Schärfentiefskala.

Entfernungsskala.



Nur bei der Rolleiflex SL66E



- Elektronische TTL-Belichtungsmessung mit LED-Anzeige im Sucher. Die fünf farbigen LED zeigen präzise an, ob eine Über- oder Unterbelichtung vorliegt (rot) oder ob richtig belichtet wird (grün); die gelben LED-Signale zeigen jeweils die Abweichung um etwa eine halbe Blende an. Die integrierte Belichtungselektronik bietet Belichtungssicherheit auch in schwierigen Aufnahmesituationen (z. B. in der Tele- und Nahbereichsfotografie), weil

- Bildwinkel und Verlängerungsfaktoren automatisch in die Messung eingehen. Die Belichtungselektronik bleibt bei allen Suchersystemen voll wirksam.
- Belichtungskorrekturschalter (bis $\pm 1\frac{1}{2}$ Blende), z. B. bei Gegenlichtaufnahmen.
- Eingebaute Blitzautomatik mit Blitzbelichtungsmessung durch das Objektiv (siehe Seite 171).
- DIN/ASA-Einstellung am Wechselmagazin.

Einzigartig: der eingebau

Der in das Kameragehäuse integrierte Balgen bietet drei entscheidende Vorteile:

1. Kurzer Aufnahmeabstand auch bei langbrennweitigen Objektiven (z. B. 60 cm bei Brennweite 150 mm).

Retrostellung

Die Objektive der Rolleiflex SL66 E und SL66 (Objektive 4/50 mm, 2,8/80 mm, 5,6/120 mm) sind so konzipiert, daß sie auch mit der Frontlinse zur Kamera eingesetzt werden können – in Retrostellung. Der Vorteil: großer Abbildungsmaßstab ohne Zusatzgeräte, z. B. bis über 3:1 mit 50 mm Weitwinkelobjektiv.

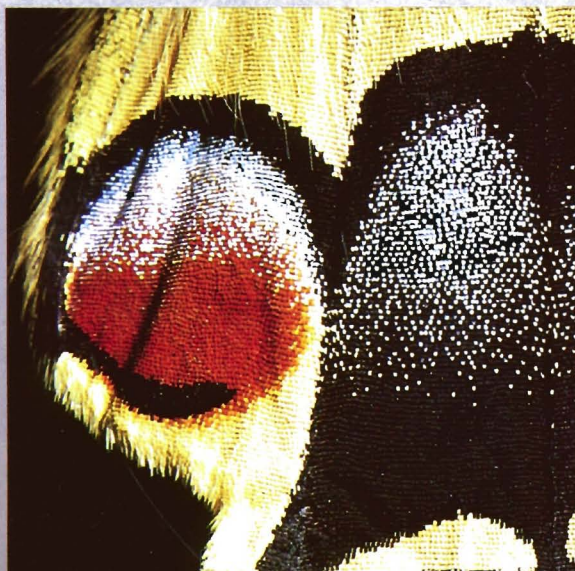
Kurzer Aufnahmeabstand

Der volle Balgenauszug beträgt 50 mm. Mit nur 7,5 mm Balgenbewegung wird beim Normalobjektiv 2,8/80 mm der Bereich 1 m bis ∞ überbrückt. Die restliche Auszugslänge von 42,5 mm bleibt für Aufnahmen im Nahbereich. Auf der Triebsschiene sind für drei Objektive 180, 120, 150 mm die Vergrößerungsfaktoren und die Werte für die Belichtungswertkorrektur angegeben (gehen bei der SL66 E automatisch in Belichtungsmessung ein). Eine zusätzliche Millimeterskala erleichtert genaues Arbeiten.



Mit der Rolleiflex SL66 E und SL66 können Sie ohne Zusatzgeräte Aufnahmen im Nah- und Makrobereich

machen. Bei der linken Aufnahme war das Objektiv in Retrostellung.



te, schwenkbare Balgen

2. Erschließung des Nah- und Makrobereichs ohne Zubehör, insbesondere durch die Retrostellung der Objektive.
3. Dehnung der Schärfentiefe (sogenannter Scheimpflug-Effekt) durch Schwenkung des Balgens.

Einmalig bei Spiegelreflexkameras im Mittelformat: Schärfentiefedehnung nach dem Scheimpflugschen* Prinzip.

Bei der Rolleiflex SL 66 E und SL 66 kann der Balgen vertikal bis zu 8° gegenüber der Filmebene geschwenkt werden. Dadurch ist es möglich, eine starke Ausweitung der Schärfentiefe ohne Änderung der Blende zu erreichen – z.B. wenn schwache Lichtverhältnisse eine große Blendenöffnung erfordern, oder wenn die Raumtiefe größer ist als die mit kleinster Blende erreichbare Schärfentiefe.

Das Scheimpflugsche Prinzip: Bedingung für die Gesamtschärfe einer Aufnahme ist, daß sich Motivebene, Objektebene und Filmebene in einem gemeinsamen Punkt schneiden.

Das Scheimpflug-Prinzip findet besonders beim Fotografieren vertikaler Objektebenen Verwendung, z.B. in der Architektur bei Häuserfronten, Fassaden, Wänden, im kunsthistorischen Bereich bei Fresken, Deckengemälden usw. und in der Werbung. Weniger ebene Objekte lassen sich durch zusätzliche Abbildung in den Schärfenbereich bringen.



*Theodor Scheimpflug (1865–1911)

Bei voller Blendenöffnung und 8°-Schwenkung des Objektivs 2,8/80 mm kann ein annähernd ebenes Motiv in Schrägsicht von etwa 0,87 m bis ∞ scharf

abgebildet werden. (Ohne Objektivneigung wäre bei voller Blendenöffnung nur eine Schärfentiefe von 40 m bis ∞ erreichbar.)



Spitzenleistung

Auch die beste Systemkamera ist nur so leistungsfähig und vielseitig wie das dazugehörige Wechselobjektivprogramm.

Deshalb entstand bei Carl Zeiss, Oberkochen, eine Objektivgeneration, die zum Besten gehört, was Präzisionsarbeit „made in Germany“ heute



Objektiv gesehen

bietet: die Objektive für das Rolleiflex SL66-System. Elf verschiedene Brennweiten erschließen alle Möglichkeiten der kreativen Gestaltung.

Vierzehn verschiedene Objekte von 30 bis 1000 mm Brennweite stehen zur Verfügung. Die Mehrschichtvergütung dieser Rollei-HFT®-

Objektive beseitigt Reflexionen, steigert die Lichtdurchlässigkeit des Objektivs und erhöht Kontrast und Farbbrillanz im Bild. Diese Objektive tragen also ihre Bezeichnung HFT (= High Fidelity Transfer für höchste naturgetreue Wiedergabe) zu Recht.

Objektive für Rolleiflex SL66 E und SL66

Objektiv	Blendenbereich	Bildwinkel	Linsenaufbau	Maximale Baulänge	Aufnahmeabstand (Objektiv - Objekt)	Maximaler Durchmesser	Gewicht etwa
 F-Distagon 1:3,5/30 mm	3,5-22	180°	8 Linsen, 7 Glieder	115,5 mm	$\infty - 0$ cm	108 mm	1130 g
 Distagon 1:4/40 mm	4-32	88°	10 Linsen, 9 Glieder	125 mm	$\infty - 0,6$ cm	104 mm	1218 g
 Distagon 1:4/50 mm	4-32	75°	7 Linsen, 7 Glieder	94 mm	$\infty - 5$ cm	79 mm	555 g
 Planar 1:2,8/80 mm	2,8-22	52°	7 Linsen, 5 Glieder	63 mm	$\infty - 16$ cm	79 mm	300 g
 Makro-Planar 1:5,6/120 mm	5,6-45	36°	6 Linsen, 4 Glieder	91 mm	$\infty - 35$ cm	79 mm	435 g
 Sonnar 1:4/150 mm	4-32	29°	5 Linsen, 3 Glieder	94,5 mm	$\infty - 60$ cm	79 mm	545 g
 Sonnar 1:5,6/250 mm	5,6-45	18°	4 Linsen, 3 Glieder	143 mm	$\infty - 1,53$ m	79 mm	665 g
 Tele-Tessar 1:5,6/500 mm	5,6-45	9°	6 Linsen, 5 Glieder	308 mm	$\infty - 6$ m	100 mm	1640 g
 Distagon 1:4/80 mm mit Zentralverschluß	4-32	52°	5 Linsen, 5 Glieder	86 mm	$\infty - 16$ cm	82 mm	638 g
 Sonnar 1:4/150 mm mit Zentralverschluß	4-32	29°	5 Linsen, 3 Glieder	94 mm	$\infty - 60$ cm	82 mm	705 g
 Tele-Tessar 1:8/1000 mm	8-64	4,5°	4 Linsen, 4 Glieder	766 mm	$\infty - 21$ m	218 mm	8740 g
 Mirotar 1:5,6/1000 mm	5,6-8-11*	4,5°	5 Linsen, 5 Glieder	407 mm	$\infty - 22$ m	250 mm	16500 g
 Distagon 1:3,5/60 mm	3,5-22	67°	7 Linsen, 7 Glieder	80,3 mm	$\infty - 8$ cm	82,5 mm	532 g
 PCS-Rolleigon 1:4,5/75 mm, Shift	4,5-32	62°	11 Linsen, 9 Glieder	161 mm	$\infty - 43$ cm	103 mm	1313 g
Der 2-fach Teleconverter zur Rolleiflex SL66 E/SL66 verdoppelt die Brennweite der Objektive. Gleichzeitig verändern sich auch die Blendenwerte um 2 Stufen.							

Alle Objektive werden von Carl Zeiss, Oberkochen, West Germany, oder in Lizenz von Carl Zeiss von der Rollei Fototechnik GmbH hergestellt.

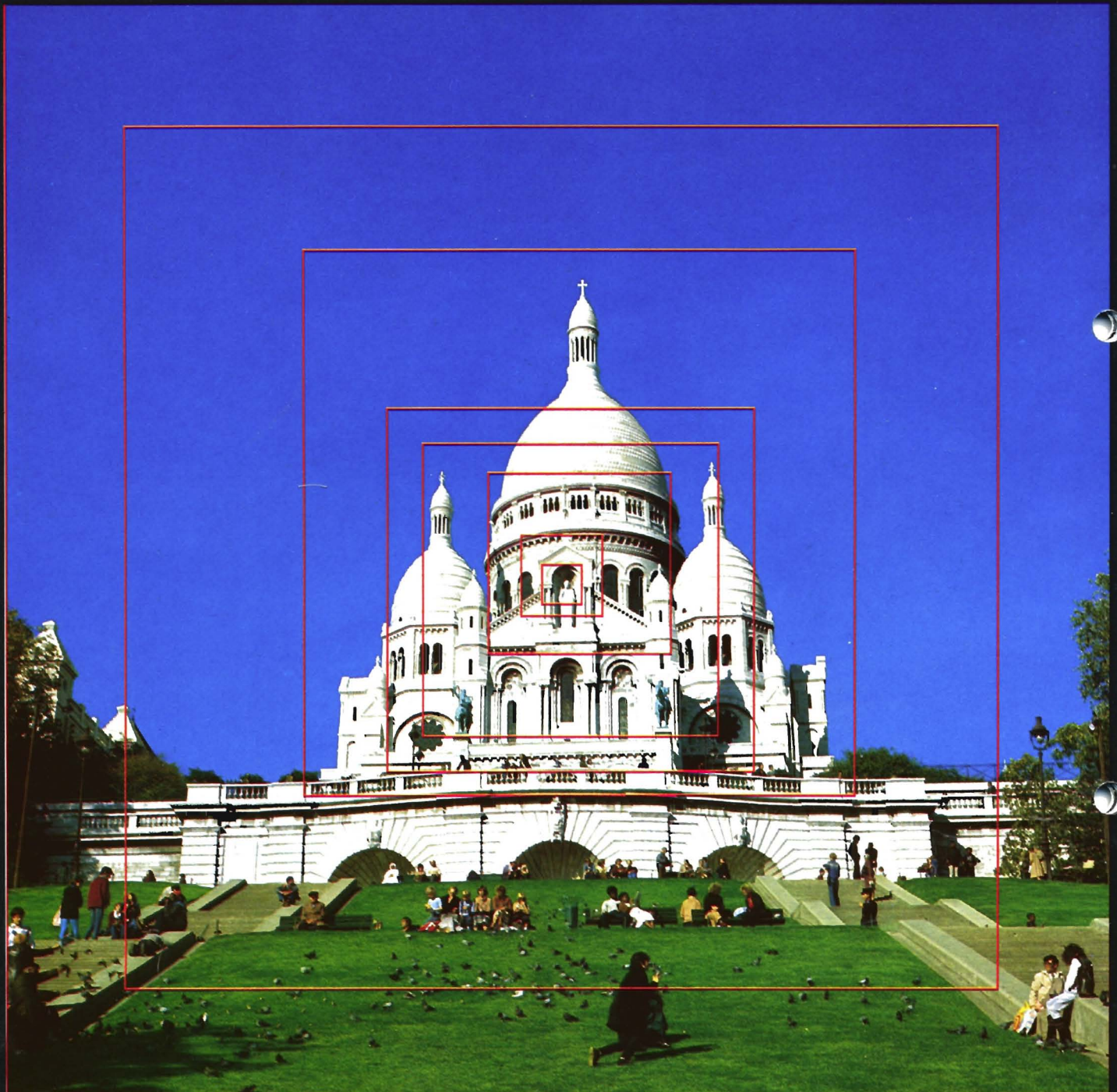
Eingetragenes Warenzeichen: Rollei-HFT®. Die Objektive passen sowohl auf die Rolleiflex SL66 als auch auf die SL66 E. SL66 Objektive können zur Nutzung

der zusätzlichen Funktionen der SL66 E von der Rollei Fototechnik GmbH umgebaut werden, mit Ausnahme der Brennweiten 500 und 1000 mm.

* Filterrevolver mit Graufiltern.



Brennweitenvergleich:
Vom gleichen Standpunkt aus verändert sich beim
Wechseln der Objektive der Bildausschnitt.
(Für Objektive von 40–1000 mm.)



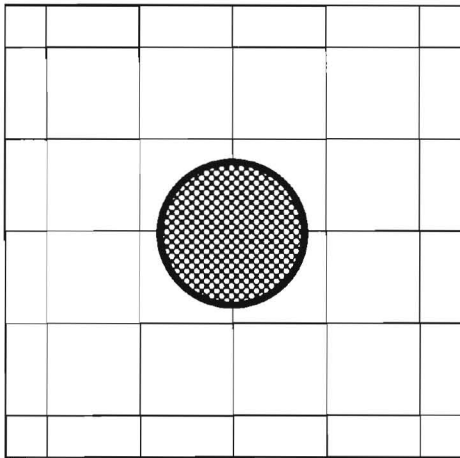
perspektiven

Perspektivenvergleich: Der Perspektivenvergleich zeigt die vielfältigen Möglichkeiten des Rolleiflex-Objektivprogramms, das Verhältnis von Motiv und Hintergrund zu gestalten.

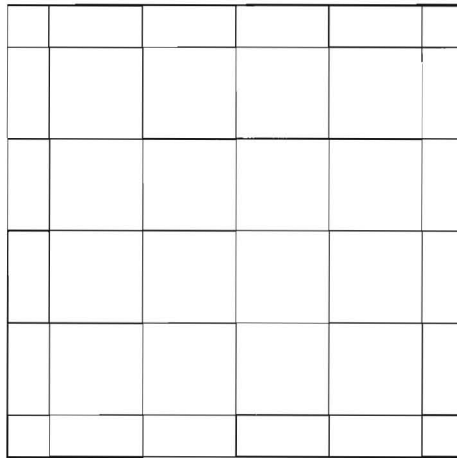
Bei der Bildreihe bleibt das Motiv gleich groß, während sich der Bezug zum Hintergrund je nach Objektivbrennweite ändert.



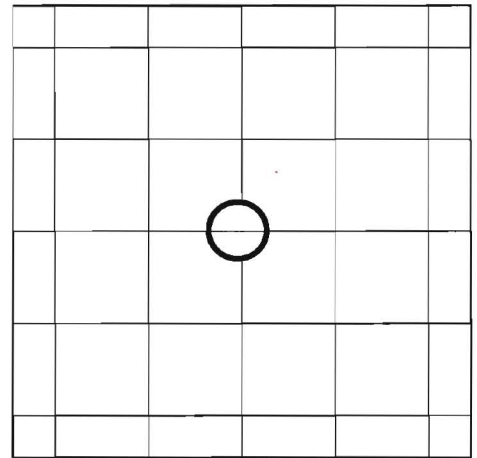
Für jede Aufgabe die richtige Einstellhilfe



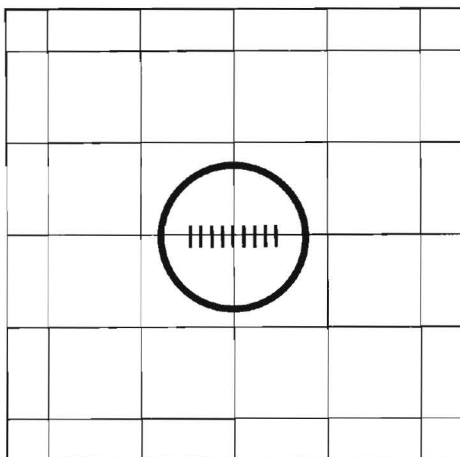
1



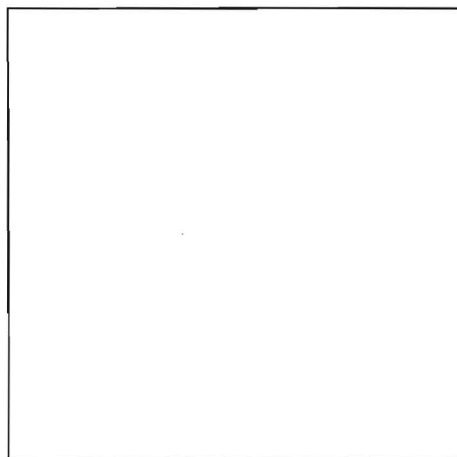
2



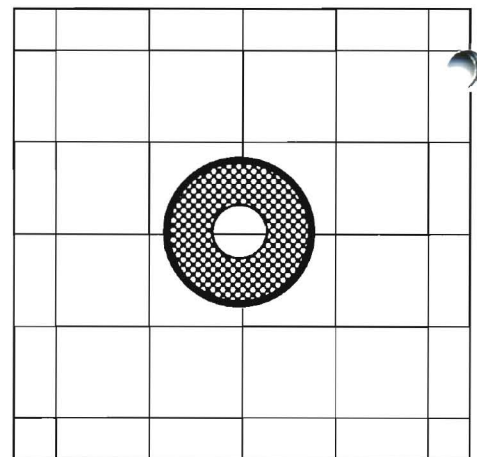
3



4



5



6

1 Hell-Einstellscheibe mit zentralem Meßrasterfeld. Mit „springender Schärfe“: genau erkennbarer Übergang von der noch flimmernden Kontur zum klar wiedergegebenen Detail. Einwandfreie Scharfeinstellung auch bei schlechten Lichtverhältnissen. Eingraviertes Liniennetz.

2 Hell-Einstellscheibe ohne Hilfsmittel. Verwendung vor allem in der Porträtfotografie. Die zentrale Einstellhilfe (Kreis)

fehlt, da sie bei Porträtaufnahmen stören würde. Eingraviertes Liniennetz.

3 Hell-Einstellscheibe mit zentralem Meßkeil. Für schnelle und exakte Schärfenkontrolle an senkrechten Bildlinien, vorteilhaft z. B. bei Architekturaufnahmen. Eingraviertes Liniennetz.

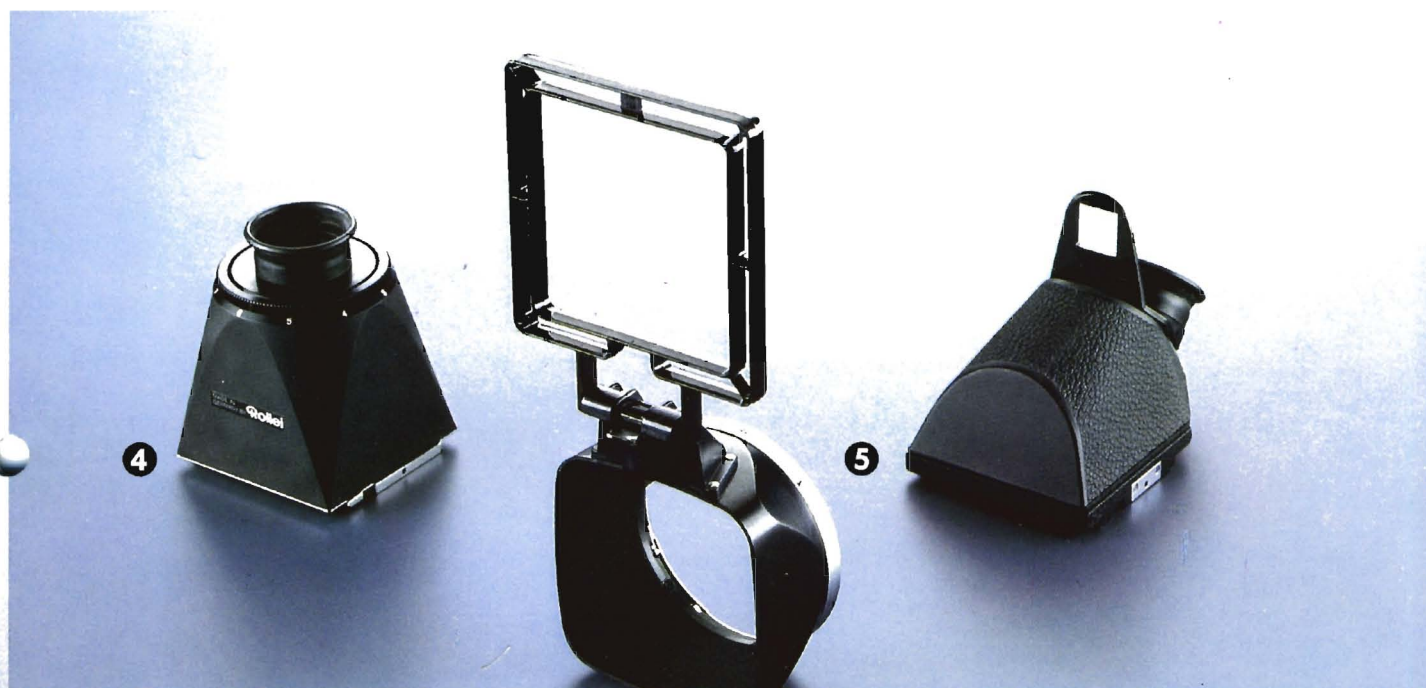
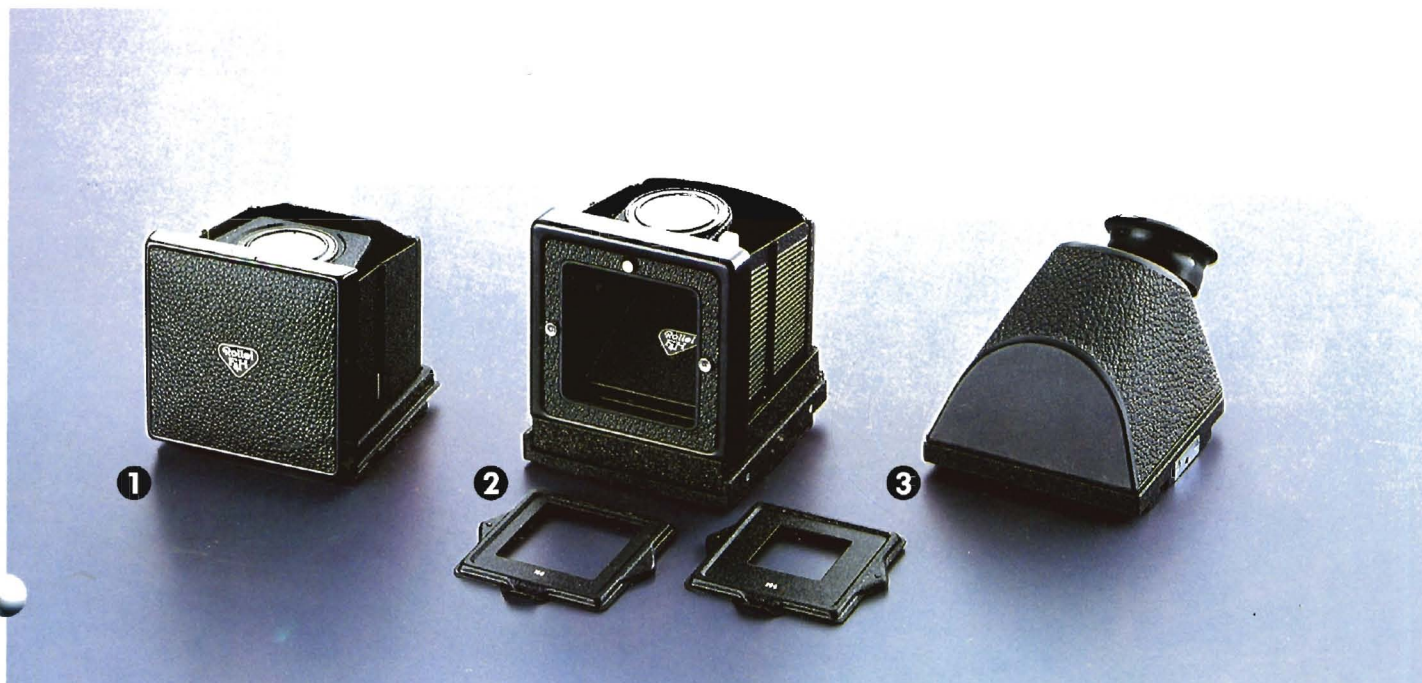
4 Hell-Einstellscheibe mit zentralem Klarsichtfleck. Speziell für Nah- und Makrofotografie entwickelt. Mit zusätz-

lichem Fadenkreuz und Millimereinteilung im Klarsichtfleck. Eingraviertes Liniennetz.

5 Mattglasscheibe. Feinstmattiertes Glas ohne zusätzliche Einstellhilfen. Optimal für genaueste Schärfenkontrolle bei Nah- und Makroaufnahmen.

6 Hell-Einstellscheibe mit zentralem Meßraster und Meßkeil für höchste Einstellgenauigkeit bei senkrechten Linien. Einstellkriterium „flimmerfreies Bild“.

Für jede Aufgabe der ideale Durchblick



1 Standard-Faltlichtschacht. Für senkrechte Sucherbildbeobachtung, mit auswechselbarer Sucherlupe (+3 bis -3 Dioptrien), Vergrößerung 2,5fach.

2 Faltlichtschacht in Rahmensucher-ausführung. Für senkrechte Sucherbildbeobachtung, zusätzlicher Rahmensucher für waagerechten Durchblick. Der auf die Brennweite 80 mm abgestimmte Ausschnitt kann den Brennweiten 150

und 250 mm durch Verschieben des Lichtschachtes und durch Vorsetzen von Masken angepaßt werden. Die Sucherlupen sind auswechselbar (von +3 bis -3 Dioptrien). Sie haben eine 2,5fache Vergrößerung.

3 Drehbarer Prismensucher. Mit 45° Einblick. Aufrechtes und seitenrichtiges Sucherbild. Rastet in vier, jeweils um 90° gedrehten Stellungen ein. Abnehmbare Augenmuschel.

4 Starrer Lupenlichtschacht. Erhöht den Kontrast des Sucherbildes. Achromatische Lupe mit 2,5facher Vergrößerung. Auf das Auge korrigierbar von +0,6 bis -2,1 Dioptrien. Abnehmbare Augenmuschel.

5 Prismensucher. Für die Sportfotografie zusätzlich mit Diopter und zwei auswechselbaren Sucherrahmen auf einer Spezial-Gegenlichtblende.

Für jede Aufgabe das richtige Magazin



1 2 Universalmagazin 120/220 für Aufnahmen im Format 6 x 6. Filmtastwerk für automatischen Stop bei Bild 1. Zählwerk für 12 und 24 Aufnahmen, Ladeanzeige. Aufbewahrungsfach für Magazinschieber. Der Magazinentriegelungsknopf springt nach dem letzten Bild zur besseren Kontrollmöglichkeit hörbar und sichtbar wieder heraus. Die Magazinrückwand ist doppelt verriegelt, um ein versehentliches Öffnen zu verhindern. Eine zusätzliche Taste macht das Aufspulen des Films vor Filmende möglich.

3 4 Universalmagazin 120/220 für Aufnahmen im Querformat 4,5 x 6 (und 4 x 4). Bis auf Bildformat und Zählwerk (16 und 32 Aufnahmen) die gleiche Leistung wie beim Universalmagazin 6 x 6. Wichtig beim Format 4 x 4: Diapositiv paßt als „Superslide“ in 5 x 5-Kleinbildrahmen. Suchermasken werden angeboten.

5 Kassettenadapter mit Möglichkeit, Planfilme und Platten im Format 6,5 x 9 cm zu verwenden. Wird mit Einzelkassetten bestückt, die sich schnell auswechseln lassen.

6 Planfilmkassette. Ist sowohl für Planfilm als auch für Platten vorgesehen und bietet das Bildformat 6 x 6 auf 6,5 x 9 cm Filmmaterial.

7 Matscheibenkassette. Austauschbar gegen die Planfilmkassette, um direkt in der Filmebene fokussieren zu können.

8 Polaroid-Magazin. Für wahlweise Belichtung von zwei Aufnahmen 4,5 x 6 cm oder von einer Aufnahme 6 x 6 cm auf einem Polaroidbild.

Einzigartig: TTL-Blitzlichtmessung

Die Rolleiflex SL 66 E besitzt eine eingebaute Blitzautomatik: Blitzbelichtungsmessung durch das Objektiv. Das ist einzigartig unter den Spiegelreflexkameras im Mittelformat.

Um eine optimale Blitzbelichtungsmessung zu erreichen, wird dabei die Lichtmessung von einem in die Kamera eingebauten Sensor übernommen, der das von der Filmoberfläche reflektierte Licht während der Aufnahme registriert. Die spezielle Blitzsteuerelektronik (im externen Blitzadapter Rollei SCA 356 oder Metz C 70 untergebracht) dosiert dann die für das jeweilige Motiv erforderliche Lichtmenge.

Die Blitzautomatik der Rolleiflex SL 66 E in Verbindung mit dem Blitzadapter Rollei SCA 356, ermöglicht problemloses Blitzen mit allen Systemblitzgeräten des SCA 300-Systems der Marken Agfa, Braun, Metz, Osram, Philips und Regula. Der Metz C 70-Adapter arbeitet mit den Blitzgeräten Metz 45 CT 5 und 60 CT 2.

Speziell im Makrobereich, wo Ausrichtung und Dosierung des Blitzes oft problematisch sind, wird dadurch eine exakte Belichtung möglich. Selbst Verlängerungsfaktoren für Zwischenringe usw. gehen automatisch in die Messungen ein.

Mit der integrierten Blitzbelichtungsmessung können Sie schnell und problemlos auf alle Lichtverhältnisse reagieren – Ihre Aufnahmen gelingen immer.

Mit dem neuen Blitzbelichtungsmesser Rollei FM 1 ist erstmals die Möglichkeit gegeben mit der TTL-Blitzinnenmessung der Rolleiflex SL 66 E die Belichtung mit einer Studioblitzanlage exakt zu messen.



Meisterschaft

Die Fotografie im Nahbereich gewinnt immer mehr Freunde. In der naturwissenschaftlichen Forschung (z. B. Biologie und Medizin) ist die Makrofotografie ein wichtiges Arbeits- und Dokumentationsmittel. Für die Makrofotografie gibt es zur Rolleiflex



Einstellschlitten

Der Einstellschlitten erleichtert die Arbeit vom Stativ aus: der Abstand zum Objekt kann kontinuierlich und problemlos verändert werden, das Hin- und Herrücken bei Sachaufnahmen, Reproduktionen, Makro- und Mikroaufnahmen entfällt. Der Einstellschlitten hat eine stabile Doppelrohrführung mit einer freien Weglänge von 16 cm.

Zusatz-Balgengerät

Das Zusatz-Balgengerät schließt dort an, wo das eingebaute Balgengerät nicht mehr ausreicht. Die Auszugslänge beträgt maximal 25 cm.

Das sind – zusammen mit dem eingebauten Balgen der Rolleiflex SL66 E und SL66 – über 30 cm Gesamtauszugslänge.



Dia-Kopieransatz

Zur Herstellung von Dia-Duplikaten und -Ausschnittvergrößerungen gibt es zwei Dia-Kopieransätze: für Dia 7 x 7 (6 x 6 bis 4,5 x 6 cm) und Dia 5 x 5 (12 x 17 bis 24 x 36 mm und 4 x 4 cm). Verwendung jeweils in Verbindung mit Zusatz-Balgengerät.

Durch die integrierte Blitzbelichtungsmessung eignet sich die Rolleiflex SL66 E besonders auch zum Kopieren von Dias.

Zwischenringe

Die Zwischenringe für die Rolleiflex SL66 E und SL66 haben Tubuslängen von 40 und 80 mm und lassen sich miteinander kombinieren.

Universal-Zwischenringsatz

Er erhält durch Doppeldrahtauslöser die Blendenautomatik der Objektive auch bei Retrostellung, bei Verwendung von Zwischenringen oder des Zusatz-

Balgengerätes aufrecht. Der Universal-Zwischenringsatz besteht aus vier paarweise kombinierbaren Teilen: aus dem Objektivring, je einem Verlängerungsring für 40 und 80 mm Tubuslänge und dem Ansatzring für Filter und Gegenlichtblenden bei Retrostellung.

Spezialobjektive

Lupenobjektive verschiedener Hersteller (z. B. Zeiss und Leitz) stehen für die extreme Makrofotografie zur Verfügung. Mit den Zeiss-Luminaren zum Beispiel, kombiniert mit Zwischenringen und dem Zusatz-Balgengerät, kann der Abbildungsmaßstab 20:1 überschritten werden.

im Nahbereich

SL 66 E und SL 66 alle notwendigen Zusatzgeräte wie Zwischenringe, Einstellschlitten, Zusatz-Balgengerät mit Ergänzungsteilen und Dia-Kopieransatz.

Auch für den Nahbereich bietet Rollei das optimale Kamerasystem.

Ergänzungsteile zum Zusatz-Balgengerät

Makrotisch mit Streuscheiben für Aufnahmen im Auf-, Durch- und Streiflicht.

Feineinstelltrieb für Makrotisch und Zusatz-Balgengerät. Er erlaubt exakte Feinstkorrekturen der Schärfenebene.

Zwei Schwingungsdämpfer verhindern Vibrationen während der Scharfeinstellung und bei Aufnahmen mit langen Balgenauszügen.



Luminar-Adapter

gibt es mit Mikroskopgewinde 0,8" x 1/36" für Brennweiten von 16 bis 63 mm.

Mikroskopansatz

zur Verbindung von Kamera und Mikroskoptubus.

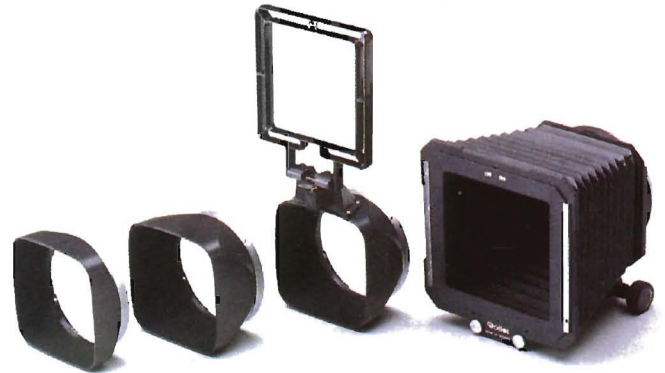
Objektivadapter

ohne Objektivgewinde für die Verwendung von Fremdobjektiven beliebiger Fabrikate. Maximale Durchlaßöffnung 58 mm.



Filter, Weichzeichner, Gegenlichtblenden

Die Filter haben Mehrfach-Bajonettfassungen Größe VI und lassen sich mit einer Gegenlichtblende kombinieren.



Filter für Schwarzweißaufnahmen: gelb, grün, orange, hellrot, infrarot und UV.

Filter für Farbaufnahmen: Farbkonversionsfilter R 1,5 zur Vermeidung von Farbverschiebungen, insbesondere Blaustich.

Spezial-Filtergrößen: lieferbar für das extreme Weitwinkelobjektiv 4/40 mm (gelb-mittel) und das Teleobjektiv 5,6/500 mm (gelb-mittel).

Zirkular-Polarisationsfilter Rolleipol: zur

Ausschaltung von nichtmetallischen Spiegelungen und Reflexen (z.B. Wasser-, Glas- und Lackoberflächen). Es paßt an alle Objektive von 50 bis 250 mm Brennweite. Weichzeichnervorsätze Zeiss-Softar I und II: für betonte Spitzlichter bei Sachaufnahmen und Softwirkung bei Porträts.

Filterfolienhalter: zur Verwendung der großen Auswahl preisgünstiger Filterfolien (z.B. Kodak-Wratten oder Agfa-AK-Filter).

Normal-Gegenlichtblende: für sechs Objektive von 80 bis 250 mm. Weitwinkel-Gegenlichtblende für Distagon 50 mm.

Spezial-Gegenlichtblende: zusätzlich mit einer Halterung für auswechselbare Sucherrahmen (in Verbindung mit dem Rolleiflex-Prismensucher [siehe Seite 15]).

Für spezielle Fälle ist ein Kompendium für unterschiedliche Brennweiten lieferbar.

Handgriff und Stativschnellbefestigung

Der Handgriff für die Rolleiflex SL66 E und SL66 erleichtert die Arbeit: Mit der linken Hand halten Sie die Kamera und bedienen Entfernungseinstellknopf sowie den Drahtauslöser. Die rechte Hand betätigt

Zeiteneinstellrad und Schnellschaltkurbel. Der Handgriff läßt sich durch die Schnellschaltkupplung mühelos ans Gehäuse ansetzen und ist mit einem Universalsteckschuh (z.B. für ein Blitzgerät) und mit Stativgewinde $\frac{1}{4}$ " und $\frac{3}{8}$ " ausgestattet.



Stativschnellbefestigung

Sie wird auf das Stativ geschraubt, verbleibt dort und erlaubt ein rasches Auf- und Abnehmen der Kamera. Durch das $\frac{3}{8}$ "-Stativgewinde am Kameraboden kann die Kamera auch direkt mit dem Stativ verbunden werden.

Taschen, Köcher, Koffer



Bereitschaftstasche

aus solidem schwarzem Leder, abgestimmt auf das Normalobjektiv 2,8/80 mm.

Weichlederbeutel

für Kamera mit Objektiv 50 bis 150 mm.

Lederköcher

für Objektive 40 bis 500 mm.

Aluminium-Kombikoffer,

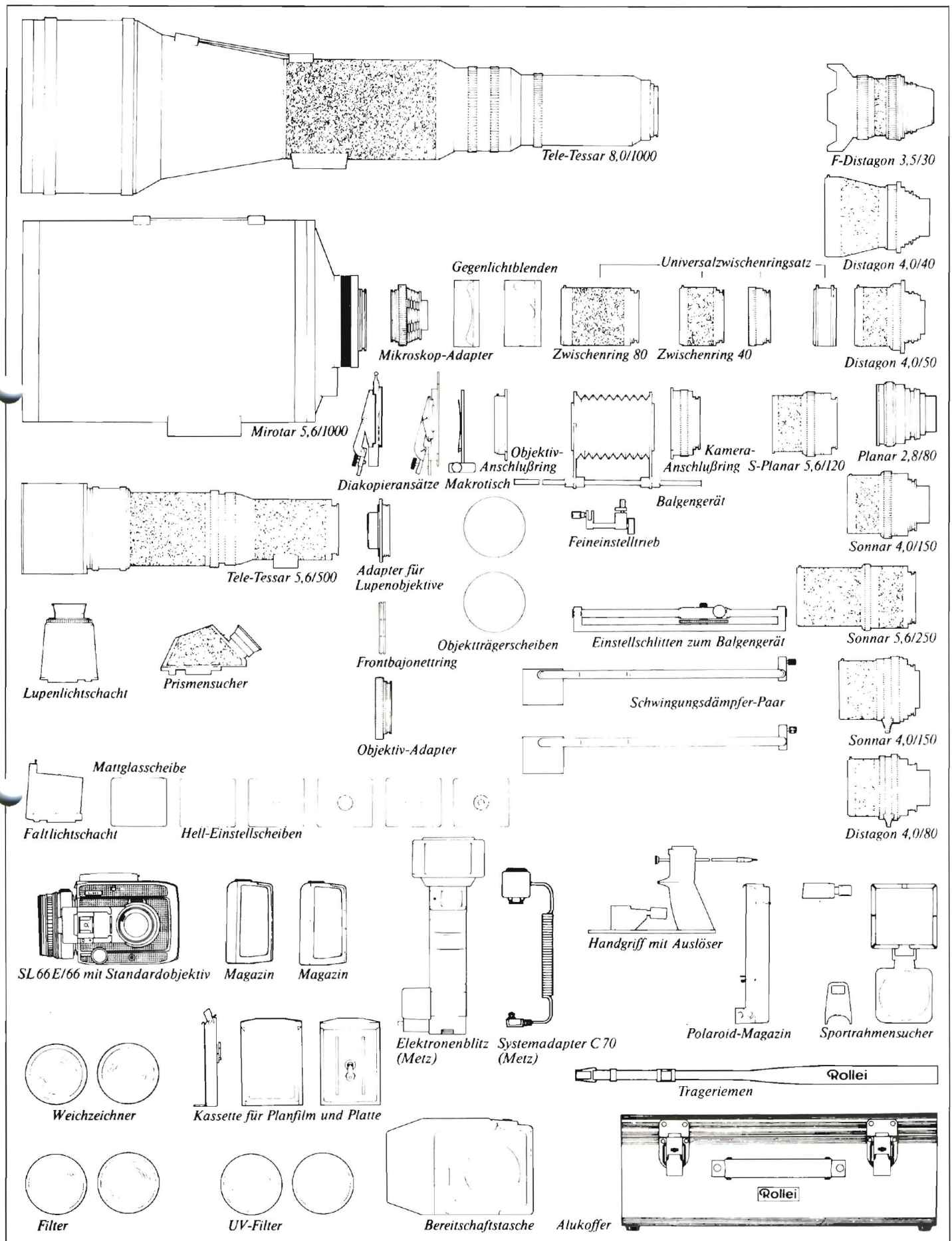
durch Gummidichtungen gegen Staub und Feuchtigkeit geschützt. Die Zwischen-

wände der gepolsterten Fächer sind verstellbar – die Raumaufteilung kann individuell der jeweiligen Gerätezusammenstellung angepaßt werden.

Technik: Rolleiflex SL 66 E und SL 66

	SL 66 E	SL 66
Typ	einäugige Spiegelreflexkamera für das 6 x 6-Format mit integrierter Belichtungsmessung und TTL-Blitzlichtmessung.	einäugige Spiegelreflexkamera für das 6 x 6-Format
Gehäuse	schwarz	Chrom/schwarz
Eingebauter Balgen	vertikal schwenkbar um $\pm 8^\circ$, 50 mm Auszug, mit Skalen für Vergrößerungsfaktoren und Belichtungswertkorrekturen	
Schärfendehnung	[nach dem Scheimpflugschen Prinzip] durch Schwenken des Balgens, in Mittel- und Endstellung einrastend	
Verschuß	Schlitzverschuß, vertikal ablaufend, 1 bis $1/1000$ Sekunde und B	
Belichtung	TTL-Belichtungsmessung durch das Objektiv, mittenbetonte Integralmessung durch drei Silizium-Fotozellen Belichtungsanzeige durch fünf farbige LED-Leuchtdioden im Sucher, optische Fehlbelichtungswarnung durch LED-Anzeige Belichtungskorrekturschalter von $-1,5$ bis $+1,5$ EV-Stufen Mehrfachbelichtungen möglich	mit externem Belichtungsmesser Mehrfachbelichtungen möglich
Blitzaufnahmen	Synchronisation: $1/30$ Sekunde Anschluß X für Elektronenblitz und Studioblitzanlage bis $1/30$ Sekunde. Für kürzere Zeiten stehen Objektive mit Zentralverschuß zur Verfügung Blitzbelichtungsmessung durchs Objektiv bei Verwendung von Systemblitzgeräten Blitzschuh mit Mittenkontakt an der linken Kameraseite	Synchronisation: $1/30$ Sekunde Anschluß X für Elektronenblitz und Studioblitzanlage bis $1/30$ Sekunde. Für kürzere Zeiten stehen Objektive mit Zentralverschuß zur Verfügung Blitzschuh an der linken Kameraseite
Suchersystem	Faltlichtschacht mit Lupe (2,5fache Vergrößerung) wechselbar gegen starren Lupenlichtschacht und Prismensucher, pneumatisch gedämpfter Rückschwingspiegel mit Spiegelvorauslösung	
Objektive	Zeiss-Objektive von 30 bis 1000 mm Brennweite, zum Teil in Retrostellung verwendbar, Spezialobjektive mit eingebautem Zentralverschuß (80 und 150 mm) bzw. PCS-Rolleigon 4,5/75 mm für Shiftaufnahmen	
Maße	H/B/T: 118 x 150 x 173 mm mit Objektiv 2,8/80 mm	118 x 150 x 175 mm mit Objektiv 2,8/80 mm
Gewicht	etwa 1900 g mit Objektiv	etwa 1930 g mit Objektiv

Das Rollei System und Zubehör



Weiteres Zubehör: Ringblitz für Spezialaufnahmen und Unterwassergehäuse (Informationen durch Rollei Fototechnic GmbH)

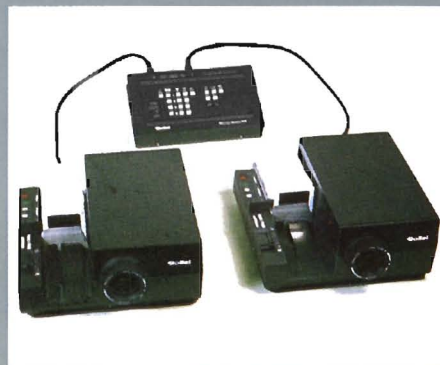
Die ideale Ergänzung zur Rolleiflex SL66 E und SL66:

Automatik-Diaprojektor Rollei P66 S.

Mit Wechselobjektiven von 110 bis 400 mm Brennweite. Autofocus für automatische Scharfstellung, 24 V/250 W Halogenlampe, stufenlose



Steuerung der Lampenhelligkeit, Wärmeschutzfilter, Ganzmetallgehäuse, Fernbedienung, Zeitschalter (Timer). Anschluß für Infrarot-Fernbedienung. Perfekte Überblendprojektion mit zwei Rollei P66 S in Verbindung mit dem Überblendsteuergerät MD 216.



Die Rollei Fototechnic GmbH hat es sich zur Aufgabe gemacht, für Profi-Fotografen und anspruchsvolle Amateure erstklassige Fotogeräte zu bauen. Diesen hohen Anspruch erfüllen wir mit Hochleistungskameras vom Kleinbild- bis zum 6 x 6-Format, mit einem Objektiv- und System-

zubehörprogramm der Sonderklasse und mit Dia-Projektoren von außergewöhnlicher Technik.

Der Rollei-Service garantiert, daß Sie alle Vorteile des Rollei-Programms nutzen können, wo immer Sie sich aufhalten.

Rollei
fototechnic

Rollei Fototechnic GmbH, Salzdahlumer Straße 196, 3300 Braunschweig
Schweiz: OH & Wyss AG, Napfweg 3, CH-4800 Zofingen
Österreich: Orator Foto, Westbahnstraße 23, A-1170 Wien

01/10-0206/08-85/Lim BS · Printed in West Germany